

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 63.

Montag den 3. März.

1856.

Kunstnotiz.

Künftige Mittwoch wird im hiesigen Theater zu Gunsten des Pensionsfonds „Waldmüllers Margret“, lyrisches Drama von Julius von Rodenberg, mit Musik von Heinrich Marschner, aufgeführt. Dieses Stück bietet doppeltes Interesse; einmal, weil es eine der lieblichsten lyrischen Dichtungen der Neuzeit ist, zweitens, weil es den gefeierten Heinrich Marschner, dessen Muse bei seinen jüngsten Schöpfungen so trag und matt erschien, wieder in dem Gewande der frischen und fröhlichen Jugend auftreten läßt. Die Musikstücke dieses lyrischen Drama's bewegen sich nicht in großen Formen, sie überschreiten im Gegentheil nie die Grenzen des Liedes. Aber Jedermann weiß, daß gerade Marschner in diesem Felde, und namentlich im mehrstimmigen Gesange, an Originalität, Frische und Gesundheit fast allen seinen Zeitgenossen überlegen war. Es ist, als ob ein neuer jugendlicher Geist den alten Heros besetzt hätte; denn die Chöre in „Waldmüllers Margret“ stehen nicht jenen Gesängen nach, die Marschner in der Blüthe seiner Jugend uns schenkte. Eine eben so feine als wirksame Instrumentation begleitet die Jagdgesänge, mit denen sich die Klänge des Waldhorns harmonisch vermählen; die Tanz- und Trinkchöre führen uns jene Musterstücke des „Hans Heiling“ wieder lebhaft vor die S. etc. Bei so gediegenen Eigenschaften der Dichtung und Musik konnte es nicht fehlen, daß das Stück überall, wo es jetzt aufgeführt wurde, in solchem Maße gefiel, daß es öftere Wiederholungen erlebte. In Hannover selbst wurde es einmal bei ausverkauftem Hause zur Darstellung gebracht. Möchten wir doch auch hier einen solchen Erfolg voraussetzen dürfen, da die Direction keine Mühe scheut, das Stück würdig zur Aufführung zu bringen, und namentlich auch die besten Mitglieder des Schauspiels in den Hauptrollen auftreten werden. — Die Hannöversche Zeitung schreibt über die Musik Marschners Folgendes:

Marschner hat vielleicht noch keine originellere, eine lieblichere Composition gewiß noch nie geschrieben. Ist das der Meister, welcher im „Vampyr“ die dämonische Tiefe aller Leidenschaft und in „Templer und Jüdin“ die ganze Herrlichkeit des begeisterten Ritterthums, aber zugleich all' seinen Fanatismus in Tönen enthüllt? Sind derselben Brust, die in „Hans Heiling“ den erschütternden Kampf der Geister- und der Menschenwelt zeichnet, diese Melodien entquollen, die duftig und klangerich sind, wie der rauschende Wald, den sie feiern? Marschner hat mit dieser Schöpfung bewiesen, daß die Kraft vergangener Jahre noch in seiner Seele waltet, ungeschwächt, aber geläutert und gebiegen. Was in den Jahren stürmischer Jugend, wilden Dranges und voll Leidenschaft sein Gemüth erfüllte, das hat sich nun zu reinem, innigstem Frieden geklärt. Was er schafft, ist milde und herzzgewinnend und dabei doch ganz in den Hauber jener Jugend gekleidet, welche nie vergeht!

Seit lange hat auch nicht das Publicum so sehr angesprochen, als diese Musik zu „Waldmüllers Margret.“ So viel Referent sich entsinnen kann, enthält die Partitur 12 Nummern. Nr. 1, die Introduction, schildert „einen Morgen im Walde.“ Man hört die Blätter rauschen, die Quellen murmeln zu hören in dieser anmuthigen Ländlichkeit. Mit Hörnerschall leitet die Introduction alsdann zu dem „Chor der Jäger“ (Nr. 2) hinüber, der frisch und kräftig wie er ist, bald Eigenthum des deutschen Männergesangs sein wird. Nr. 3, 4 und 5 sind Lieder und Wechselgesänge, die nur von Waldhörnern hinter der Scene accom-

pagnirt, eine höchst gefällige Wirkung üben. Der „Trinkchor der Jäger“ (Nr. 6) ist nach unserm Ermessen die an musikalischem Werthe bedeutendste Piece — sie zündet und reißt unwiderstehlich hin.

Das Waldchor-Trio (Nr. 7) zu Anfang des 2. Actes ist als Introduction zu der Blumen Scene unübertrefflich zart und ansprechend. Der „Chor der Müllerburschen“ (Nr. 8) nebst „Chor und Tanz der Landleute“ (Nr. 9 und 10) gefielen ungemein und mußten da capo gemacht werden. In diesem Genre steht Marschner einzig da und kann nur mit sich selbst verglichen werden. „Margrets Lied“ (Nr. 11) drückt den Charakter dieses reizenden Kindes in einfachen Akkorden wunderbar getreu aus und der „Schlußchor“ (Nr. 12) würde noch mehr gewirkt haben, wenn er durch die — bereits gerügte Länge des Drama's — nicht zu weit hinausgeschoben wäre.

Noch nie haben wir die Harmonie von Wort und Ton wohlthuender empfunden, als in diesem Drama, das ganz von goldenen Melodien durchflochten ist. Hier schmiegt sich die Musik wie frisches Waldgrün an die Rosen der Dichtung — und Beides zusammen ist ein Strauß, wie man sich ihn nicht duftiger denken mag!

Oeffentliche Schulprüfungen.

Heute den 3. März.

Armenschule: Vormitt. 7¹/₂—9 Uhr Elementarclasse VII. Knaben.
" 9—10¹/₂ Uhr St.-Cl. VII a. Knaben und Mädchen.
" 10¹/₂—12 Uhr St.-Cl. VII b. Mädchen.
Nachmitt. 2—3¹/₂ Uhr Knabenclasse VI b.
" 3¹/₂—5 Uhr Mädchenclasse VI b.

Morgen den 4. März.

1. Bürgerschule: Nachmitt. 2 Uhr Mädchenclasse II a. u. II b.
2. Bürgerschule: Vormitt. 8 Uhr V. und IV b.
3. Bürgerschule: Vormitt. 8—9¹/₂ Uhr II. Elementarclasse b.
" 9¹/₂—11 Uhr II. " a.
Nachmitt. 2—3¹/₂ Uhr I. " b.
" 3¹/₂—5 Uhr I. " g.
Armenschule: Vormitt. 7¹/₂—9 Uhr Knabenclasse VI a.
" 9—10¹/₂ Uhr Mädchenclasse VI a.
" 10¹/₂—12 Uhr Knabenclasse V b.
Nachmitt. 2—3¹/₂ Uhr Mädchenclasse V b.
" 3¹/₂—5 Uhr Knabenclasse V a.

Tageskalender.

Stadttheater. 118. Abonnementsvorstellung.

Sin Sommernachts Traum.
Dramatische Dichtung in 3 Acten, nach Shakespeare von Schlegel.
Für die Bühne eingerichtet von Lied.
Musik von Reubensohn Bartholdy.

Oeffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—4 Uhr.

Goldenes Concert

des
Musik-Vereins „Euterpe“
 im
Hauptsale der Buchhändlerbörse
 Dienstag den 4. März 1856.

SAMSON,

Dratorium von Händel.

Die Solopartien vorgetragen von Frau v. Milde-Agthe, Frau Knopp-Fehring, Herrn Knopp und Herrn v. Milde, Mitgliedern des großherzogl. Theaters zu Weimar. Die Ausführung der Chöre haben kunstgeübte Sänger und Sänginnen hiesiger Vereine gütigst übernommen.

Billets zu 15 Ngr., so wie Texte zu dem Dratorium, sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Hofmeister und an der Casse zu haben; Billets für Sperrsitze zu 20 Ngr. bis zum Concerttage Abends 5 Uhr allein in der genannten Handlung. Die mit Nummern versehenen Stühle sind Sperrsitze.
 Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Hermann Langer.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Landgericht ist gestern zu dem Vermögen des Schenkwrths Karl Wilhelm Liebner zu Anger der Concursproceß eröffnet und die Vertretung der Masse Herrn Adv. Liebster hier übertragen worden.
 Leipzig, den 29. Februar 1856.

Das Raths-Landgericht.
 Stimmel.
 Günther.

Freiwillige Versteigerung eines Haus- und Garten-Grundstücks in Gohlis.

Das im Dorfe Gohlis zwischen dem Möckern'schen Wege und der Leipzig-Weißenfelder Eisenbahn unter Nr. 68 B des Brandversicherungs-Katasters gelegene Haus- und Gartengrundstück soll auf Antrag der Besitzerin
 den sechsten März 1856
 Mittags 12 Uhr von dem unterzeichneten Landgericht öffentlich versteigert werden.

Die Verkaufsbedingungen nebst einer Beschreibung des Grundstücks ersieht man aus den Anschlägen im Landgericht und in der Oberschenke zu Gohlis.
 Leipzig, den 13. Februar 1856.

Das Raths-Landgericht.
 Stimmel.
 Günther.

Der Katalog zu der Gewandhaus-Auction wird den 5. März geschlossen.

□ Cigarren-Auct. — Die rückständ. Posten bitte ich wegen d. 5. März stattfinden. Abrechn. heute in meiner Wohnung (Gerberstrasse 8) abzuholen, resp. Reste zu bezahl. A. Bucher.

Erschienen ist Leipziger Adressbuch für 1856.

Mit einem Plane der Stadt Leipzig.
 Preis 1 Thlr. 10 Ngr.

Alexander Edelmann, Universitäts-Buchhändler,
 Poststraße, Wolkmars Hof.

Einladung zur Actienzeichnung auf die Steinkohlen-Bergbau-Gesellschaft „Grafschaft Mark“ zu Dortmund.

Statuten der Gesellschaft, Prospect und Karte der Grubenselder können von heute an bei uns entgegengenommen werden. Die Zeichnung beginnt am Dienstag den 4. März und wird am Mittwoch den 5. März geschlossen. Näheres über dieses Unternehmen enthält unsere Anzeige in Nr. 59 dieses Blattes.
 Leipzig, am 27. Februar 1856.

Haeckel & Comp.,

Comptoir: Brühl Nr. 75, goldene Gule.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Auf diese Zeitung wird hfermit ein besonderes Abonnement für den Monat März eröffnet. Der Preis beträgt 15 Ngr., und wird die Zeitung dafür den hiesigen Abonnenten ohne weitere Entschädigung Nachmittags 4 Uhr zugebracht, doch kann dieselbe auch, wie mehrfach gewünscht wurde, in der Expedition abgeholt werden und zwar schon von Nachmittags 3 Uhr an. Die Bestellungen werden baldigst erbeten.
 Leipzig, im Februar 1856.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.
 Querstraße Nr. 8.

Bu **Confirmanden-Geschenken**

empfehlen sich durch ihren echt christlichen Sinn, so wie durch billige Preise und schöne Ausstattung folgende Bücher:

- Löbe, Samenkörner des Gebets.** 9 N.
Mohr, Bibelklänge aus Gottes Wort. Eleg. geb. in Goldschnitt. 1 1/2 Nf.
Spieker, Das heilige Abendmahl. Eleg. geb. in Goldschnitt. 1 1/6 Nf.
Smilians Stunden der Andacht. Eleg. geb. in Goldschnitt. 1 1/2 Nf.
Andachtsbuch für fromme Christen. Eleg. geb. in Goldschnitt. 1 5/8 Nf.
Ischoffe, Stunden der Andacht. Eleg. geb. 2 5/8 Nf.

Zu haben in der **Rosberg'schen Buchhandlung,** Universitätsstraße, Paulinum.

Unterrichts-Anzeige.

Den geehrten Damen die ergebene Anzeige, daß Dienstag den 4. ds. Mts. für die **Nachmittagsstunden** ein neuer Cursus meines 14 tägigen Schneiderunterrichts beginnt. Meine Wohnung ist Gewandgäßchen Nr. 4, 2 Tr. **Henriette Kuhn** aus Dessau.

Clavier-Unterricht.

Eine hiesige, musikalisch gebildete junge Dame wünscht noch einige Stunden durch Clavier-Unterrichttheilen auszufüllen und bittet die verehrt. Aeltern oder Pflegebefohlenen, welche darauf für ihre Kinder zu reflectiren gesonnen sein sollten, gefällige Adressen in der Musikalienhandlung des Herrn **E. F. Kahnt,** Neumarkt Nr. 16, niederzulegen, allwo auch noch nähere Auskunft gern erteilt werden wird.

Gründlicher Unterricht im Französischen und Englischen wird von Unterzeichnetem Kindern und Erwachsenen nach Classen (deren jede nicht über 10 Schüler begreift) oder auch einzeln erteilt. Anmeldungen von Anfängern erbitte ich mir bis spätestens den 1. April.

B. Blanchard, Münzgasse Nr. 3, 2 Treppen.

Federn zu schließen à Pfund 3 Ngr.
nimmt an die Verwaltung des Armenhauses am Täubchenweg.

Localveränderung.

Die Buchdruckerei von **Franz Sturm** befindet sich jetzt **Burgstrasse Nr. 10.**

Local-Veränderung.

Die Strohhut-Fabrik und Bleiche von M. Langer, früher Stadt Altenburg, jetzt Windmühlenstraße im Brauhaus, empfiehlt sich mit Waschen und Verändern aller Sorten Strohhüte.

Die Strohhut-Fabrik von Amalie Richter, Petersstraße Nr. 5, 2. Etage, empfiehlt sich mit Bleichen und Modernisiren getragener Strohhüte nach neuester Pariser Façon.

Die Strohhut-Fabrik von M. Pfeiffer,

früher Petersstraße Nr. 8, jetzt Neumarkt Nr. 16, 3. Etage, übernimmt alle Arten getragene Strohhüte zum Waschen, Bleichen und Verändern, erstere zu 3 Ngr., letztere zu 10 Ngr. pr. Stück.

Tapeten und Fenster-Rouleaux

nach den neuesten Zeichnungen, in großer Auswahl, von den billigsten bis zu den feinsten Gattungen, abgepaßte **Decors,** imitirte **Sölzer** und künstliche **Marmor** empfehlen

Leipzig, Petersstraße Nr. 33,
drei Rosen.

Conrad & Consmüller.

1/4 und 6/4 breite schöne schwarze Taffete in guter Qualität
empfehlen als außerordentlich billig

Schmidt & Böttcher, Gainsstraße Nr. 32.

Das Agentur-Bureau

von **Eduard Mehnert**

empfeht sich zur Vermittlung im An- u. Verkauf von Grundstücken unter Zusicherung der reellsten Besorgung und strengsten Discretion.

Die Schleiferei

von **Theodor Wermann** ist täglich ununterbrochen von früh 6 bis Abends 7 1/2 Uhr geöffnet und empfiehlt sich einem geehrten Publicum mit allen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen zum Schleifen und Poliren; auch werden alle Arten Messerschmiede-Reparaturen besorgt, und verspreche schnelle und prompte Bedienung. Bosenstraße Nr. 8, zwischen der Johannisgasse und Königsstraße. NB. Auch nimmt Arbeit an der Eisgartenfabrikant **Julius Wermann** in Stadt Dresden.

Empfehlung. Auf die von mir seit 19 Jahren gefertigten Appartement-Apparate gegen Zug und Geruch werden Bestellungen angenommen Marienvorstadt, Reudnitzer Straße Nr. 1b bei **J. S. Heinicke.**

Die Wäsche ist gut! u. s. w. Mein Stand ist jeden Markttag an der alten Waage. **J. A. Grahn,** Handelsmann.

Es empfiehlt sich Jemand zum Nachschreiben nach dem Dictat, current oder auch vermittelt der Stenographie, Ritterstr. 31, 2 1/2 Tr.

Wusch in allen Gattungen wird billig gearbeitet, so wie feine Wäsche, alle Stickerei, Leibchen u. s. w. sauber gewaschen und gebleicht Ritterstraße Nr. 34 parterre.

Summischeuhe werden gefertigt, so wie alle Reparaturen billig, — **amerikanischer Summi-Lack** ist zu haben bei

A. Gangloff, Nicolaisstraße Nr. 6.

Billige Särge findet man stets vorräthig beim Tischlermeister **Plugk,** Lindenstraße Nr. 4.

Todtenkleider

sind zu haben zu den billigsten Preisen bei Geschwister **Kuhn,** Glockenstraße Nr. 7, linker Flügel 3 Treppen.

Englisches Fleckwasser.

Unter diesem Namen erhält man in der Engel-Apotheke eine Essenz, welche alle Flecke, die von irgend einem fetten Körper entstanden, als: Butter, Del, Delfarbe, Talg, Wachs, Wagen-theer ic. aus jedem Stoff, sei es Seide, Wolle, Baumwolle, Leinen oder irgend welchem Stoffe nicht nur entfernt, sondern auch weder die Farbe noch den Glanz des Stoffes benachtheiligt. Zu diesem Fleckwasser wird gleichzeitig eine Spachtel dazu nöthigen Pulvers, so wie eine gedruckte Gebrauchsanweisung beigegeben und ist verpackt in Portionen zu 8 und zu 15 π zu bekommen.

Ebenso bekommt man daselbst englische Odontine in Gläsern zu 2 $\frac{1}{2}$ und 5 π , französische Zahn-Pasta à 5 π , so wie das beliebte gewordene Dresdner Säbneraugen-Pflaster.

Anzeige. Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Nachbarn und Kunden habe ich

die engl. Glanzwische

in Bächsen à 1 Ngr.,

so wie meine

Alizarin-Tinte in Fl. à 3 u. 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Herrn C. A. Risse,

große Windmühlenstr. Nr. 5,

zum Wiederverkauf ein Lager übergeben, woselbst beides stets zu bekommen ist. Eduard Oeser, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Bersaglieri,

das Neueste in Reit-, Jagd-, Regel- und Reise-Höden empfiehlt zu den billigen Preisen von 5 $\frac{1}{2}$ und 6 π pro Stück

Pancratius Schmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Das Neueste von Frühjahrs-Hüten, Blondes, Säubchen und Ballauffäßen wird schnell und billig verfertigt hohe Straße Nr. 2A bei

J. Hoffmann.

Echte Pariser Herrenhüte
feinster Qualität mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung.

Pariser Pendulen

in den neuesten Modells empfing und empfiehlt zu den billigsten Preisen

L. Ernst, Thomaskäfigen Nr. 6.

Rein durch neue Zusendungen reich assortirtes
Ancre- u. Cylinderuhren-Lager

empfehle ich unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung der gütigen Beachtung. L. Ernst, Thomaskäfigen Nr. 6.

Für Damen

empfehle Perlen, Näh-, Strick-, Haar- u. Stopfnadeln, Schweißblätter ic. preiswürdig

F. A. Poyda, Reichsstr. Nr. 52.

Knallerbsen

liegen ein Pöfchen zum Verkauf à mille 15 π bei

C. Frey, Lindenstraße.

Zahnperlen,

echt englische, das Zahnen der Kinder befördernd, sind zu haben während der Markttag in der Galanteriebude dem Café national vis à vis.

Meubles-Ausverkauf Burgstraße Nr. 21, erste Etage.

Von den neuen Meubles sind noch einige Stücke übrig, die schnell und billig verkauft werden sollen, und zwar einige Silberchränke, Couchen und Damen-Fauteuils, Wasch-, Näh-, Spiel- und ovale Tische nebst Schreibtischen, so wie ein Spiegel mit Goldrahmen, Consol- und Marmorplatte.

Blätter-Tabake in großer Auswahl empfiehlt en gros und en détail billig

Heinrich Feissner.

Kinderhüte in den neuesten Façons empfiehlt in allen Größen S. Tändler, jetzt Holzgasse Nr. 7, Rathshaushof.

Neue Preise der echten Stearinkerzen.

Nr. 1.	das Pack 10 Ngr.,	von 10 Pack an à	9 $\frac{1}{2}$ Ngr.
= 2.	=	9 $\frac{1}{2}$ =	10 =
= 3.	=	9 =	10 =
= 4.	=	8 $\frac{1}{2}$ =	10 =

G. F. Märklin, Hauptniederlage.

Ein in neuestem Styl nobel eingerichtetes Haus mit gr. Garten ist mit sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 36, 2. Etage links.

Eine kleine, aber sehr gewählte Autographen-Sammlung ist im Ganzen oder auch getheilt zu verkaufen bei Eduard Oeser, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Einige Duzend

neue Mahagoni-Stühle sind in dem Meubles-Ausverkauf billigst zu verkaufen Burgstraße Nr. 21, 1. Etage.

Zu verkaufen stehen Mahagoni- und Kirschbaum-Wasch- und Kleider-Schiffonniere beim Tischlermeister C. Lorenz, Reichels Garten, alter Hof Nr. 10.

1 Secretair, 3 alte aber gut gehaltene Divans, 2 Commoden, 1 Wäschrant, 1 Wäsch-Schiffonniere und 1 Trumeau von Mahagoni, 6 helle Rohrstühle, 3 Tische, 6 alte Polsterstühle, Federbetten, 1 gr. Goldrahmenspiegel, 1 Kleiderschrank, 2 goldene Cylinderuhren, 1 dgl. Kette sind zu verkaufen Brühl 71, Hof rechts 1 Tr.

Gebrauchte Meubles, 1 dunkelpol. Secretair, 1 Bureau mit Glasschrank, 2 Divans, 1 Kleiderschrank, versch. Commoden, 1- und 2 thürige Küchenschranke, pol. u. lack. Waschtische, Rohrstühle, Bettstellen werden verkauft Brühl Nr. 11.

2 Bureau, 2 Wäsch- und 1 Kleiderschrank, Tische, 2 alte Sopha's, 1 Schenkschrank, Material- oder Kastenregale in großer Auswahl, 1 Ladentafel, 1 Schreibpult, 1 Commode, 1 Regenbad, Waschtische ic. stehen zum Verkauf Döttchergäßchen Nr. 8.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Raum ein Sopha, gut erhalten, 1 Küchenschrank, 2 Kinderbettstellen, Inselstr. Nr. 12, Tr. links 1. Et.

Ein Gebett rothe Federbetten und ein 2 thüriger Kleiderschrank sind billig zu verkaufen große Fleischergasse 21, rechts 3 Treppen.

Zu verkaufen ist eine gut schlagende Nachtigall Zeiger Straße, grüne Linde, im Hofe links 1 Treppe.

Zu verkaufen sind Canarien-Eien nebst Hähnen mit ausgezeichneter Hohlpeife Schützenstraße Nr. 22.

Auf die bei uns in Angriff gekommene Partie feine
Mexicanische Cigarren,

25 Stk. 15 Ngr., erlauben wir uns aufmerksam zu machen und empfehlen gleichzeitig div. Sorten Londres, so wie echte

Ceres und Semiramis

durchgehends in den ausgezeichnetsten Qualitäten.

G. C. Marx & Comp., Brühl Nr. 89.

Eisen-Liquent.

In demselben befindet sich der dem menschlichen Körper so nöthige Nahrungstoff, und wurde bereits schon genügend darüber geschrieben. Ich verkaufe den Liqueur à 10 π pr. Kanne,

à 24 π pr. Eimer;

zweite Sorte à 7 π pr. Kanne,

à 16 π pr. Eimer.

Auch werde ich später noch einen billigeren Branntwein einführen. Achtungsvoll Carl Flemming, Brühl.

Beste türk. Pflaumen,
Feinste Weizenstärke

empfehlen

Fedor Willisch,
Dresdner Straße Nr. 33.

4 8 feinsten grünen Java-Kaffee für 1 $\frac{1}{2}$ bei
Anton Fischer jun., Hainstr. Nr. 7 im Stern.

Speck à Pfd. 7, 8 und 9 Ngr.,

westph. Schinken ohne Knochen à 8 10 $\frac{1}{2}$ im Ganzen,
do. mit " à 8 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

Trüffelwurst à 8 10 $\frac{1}{2}$,
Schinkenwurst à 8 10 $\frac{1}{2}$,
ger. Gothaer Rostwürstchen à Paar 2 $\frac{1}{2}$

bei **C. Bernhardt,**
Markt Nr. 14.

**Kieler Böflinge,
frischen See-Dorsch,**

frischen Lachs, Forellen

empfang und empfiehlt **W. D. Schwennicke Wwe.**

**Frische Holsteiner, Helgoländer, Whit-
staber und Natives = Austern,**

frischen See-Dorsch erhielt und empfiehlt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Fensterscheiben werden zu wirklich auffallend
billigen Preisen eingezogen in
der Spiegelabrik von **J. A. Berger, Burgstraße Nr. 21.**

ANNOUNCE.

Eine Partie **Wildenfels-Gärtensdorfer Actien** werden
zu kaufen gesucht. Frankirte Offerten unter Angabe der Stückzahl
und des äußersten Preises werden unter Adresse A. H. No. 40.
poste restante Werdau entgegen genommen.



Zu kaufen gesucht wird ein gut gehaltenes Fortepiano
oder ein dergl. Stückflügel. Adressen mit Preisangabe
sind abzugeben Petersstraße Nr. 13, 2. Etage rechts.

Zu kaufen gesucht wird ein ganz leichter einspänniger Chaisen-
wagen, ohne auch mit Verdeck. Näheres beim Schmiedemeister
Perlig, Erdmannstraße Nr. 11.

Zu kaufen gesucht wird 1 ungar. Sprosser (Nach-
schläger). Adressen nebst Preisangabe bittet man unter E. N. in
der Expedition d. Bl. niederzulegen.

2000 Thlr. und 750 Thlr. sucht auf gute, bezieh. erste Hy-
pothek. **Adv. Roux, Brühl Nr. 65.**

Meinen 8jähr. Sohn wünsche ich auf einige Zeit an einem
Privat-Unterricht (wo möglich mit mehreren Knaben) sofort theil-
nehmen zu lassen; event. suche ich einen Lehrer gegen gutes Honorar.
Raundorf, Frankfurter Straße Nr. 29, 1. Etage.

Ein junger Mann, welcher hiesige Lehranstalten besucht, kann
in einer anständigen Familie vom 1. April an Kost und Logis unter
billiger Bedingung erhalten. Näheres Frankfurter Straße 16, 1 Tr.

* Ein Theilnehmer, wenn auch mit wenigem Baarfond, aber
tüchtig als Reisender, kann in ein hies. Commissionsgeschäft eintreten.
Herr G. Ehrhardt Wagner übernimmt frankirte Offerten.

Ein gewandter Reisender wird für ein hiesiges
Engros-Geschäft gesucht, welchem bei genügenden
Eigenschaften eine dauernde und angenehme Stel-
lung geboten wird.

Offerten poste restante H. H. Nr. 4.

Gesuch. Es können noch mehrere geübte Coloristenburschen,
so wie Mädchen placirt werden Kupfergäßchen Nr. 9, 3 Treppen.

Behringes-Gesuch. Für Ostern v. J. suche einen Behring
Aug. Sparg, Drechslerstr., Thomaskgäßchen Nr. 7.

Gesucht wird ein Behring vom Goldschläger **C. Saefer jr.,**
Duerstraße Nr. 20.

Gesucht wird ein Mädchen, welches das Schneidern gründ-
lich erlernen will, Lauchaer Straße Nr. 14a parterre.

In der Blumenfabrik von **W. S. Hundertstund,** Neu-
markt Nr. 40, werden Lernende angenommen.

Geübte Filetstrickerinnen können Beschäftigung finden; auch
können sich ein Paar Lernende melden, Halle'sche Str. 8, 4 Tr.

Gesucht wird ein Kindermädchen sogleich oder zum 15. März.
Näheres kleine Fleischergasse Nr. 15 im Gewölbe.

Gesucht wird ein anständiges solides Aufwartemädchen, welches
die Hausarbeit versteht u. freundl. mit Kindern ist, Neudn. Str. 11, 1 Tr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein st. rtes Mädchen für
Küche und Hausarbeit Weststraße Nr. 1671 im Bäckerladen.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches Putzmachen ge-
lernt hat, in der concessionirten Strohhutfabrik von
S. W. Koch, Nicolaistraße Nr. 40.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen zur häuslichen Arbeit und
Aufsicht der Kinder Hainstraße Nr. 5 bei Steger.

Es wird ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen zum
sofortigen Einziehen gesucht Neumarkt Nr. 42, im Hofe 1 Tr.

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit und Wartung der
Kinder, mit guten Zeugnissen versehen, Brühl, Leinwandhalle 3 Tr. v. h.

Eine Aufwartung wird sofort gesucht. Zu melden Neudniger
Straße Nr. 19, 1 Treppe in den Vormittagsstunden.

Das concess. Personal-Versorgungs-Geschäft
von **Julius Knöfel, Johannisgasse No. 16, 2. Et.,**
überweist **kostenfrei** auserlesene, vorzüglich gut empfohlene
und ansehnliche Leute (beiderlei Geschlechts), die Conditionsuchen.
Conditionssuchende werden unter billigen Bedingungen
zur Versorgung angenommen und solid und dauernd versorgt.

30 Thaler

bietet ein mit guten Zeugnissen versehener, bürgschaftsfähiger, con-
ditionirender junger Commis demjenigen, welcher ihm eine sich
für seinen Beruf eignende Stelle hiesigen Orts verschafft.

Diesfallige Anerbieten unter K. O. No. 90 wolle man gefälligst
poste restante Leipzig überreichen.

Ein noch hier in Condition stehender junger Mann, welcher in
der Buchhaltung und Correspondenz erfahren ist, sucht am hiesigen
Platz zum 1. April o. ein weiteres Unterkommen auf Comptoir.
Gefällige Adressen beliebe man unter A. X. 6. in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Ein geübter Copist, auch im Concipiren bewandert, sucht
zum 1. April 1856 anderweite Stellung. Näheres unter R. S. Lei
Herrn Kaufmann Traugott Wappler neben der Post.

Gesucht

wird von einem zuverlässigen jungen Mann, der mehrere Jahre
als Kutscher diente, im Reiten und Fahren vollkommen erfahren,
von jetzt oder zum 1. April Dienst als Kutscher oder Markt-
helfer; die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Darauf reflectirende
geehrteste Herrschaften wollen gütigst ihre wertheste Adresse
beim Hausmann Inselstraße Nr. 2 niederlegen.

Ein gewandter junger Mensch vom Lande, militärfrei, sucht
eine Stelle als Markthelfer, Hausknecht oder Diener. Adressen
bittet man abzugeben Hospitalstraße Nr. 11, im Hofe parterre.

Ein junger Mensch von 18 Jahren sucht einen ihm angemessenen
Posten. Gefällige Adressen beliebe man unter F. R. in der Expe-
dition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mann, 30 Jahre alt, kräftig und gesund, gelernter Weber,
im Schreiben und Rechnen bewandert, geübt im Verpacken von
Schnittwaaren, sucht eine Stellung als Markthelfer in einem
Schnittwaaren- oder ähnlichen Geschäft. Offerten bittet man unter
der Adr. J. J. I. Altenburg poste restante portofrei einzusenden.

Ein junger Mensch sucht zu Ostern eine Stelle als Behring in
einem Engros-Geschäft oder Comptoir.
Adressen bittet man niederzulegen unter der Chiffre A. K. 11 8.
in der Expedition dieses Blattes.

Ein Sohn hiesiger Aeltern, welcher die erste Bürgerschule besucht hat, sucht zu Ostern in einer Vaterjahandlung eine Lehrstelle.

Beehrteste Offerten bittet man unter J. G. # 24 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein militärfreier Mensch in den zwanziger Jahren, welcher seit längerer Zeit auf hiesiger Plage als Markthelfer conditionirt, auch in der Gärtnerei bewandert ist und dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann.

Hierauf reflectirende Herren Principale werden ersucht, ihre werthen Adressen Gerberstraße Nr. 66 im Gewölbe niederzulegen.

Für einen jungen, gut empfohlenen Mann sucht auf einem hiesigen Comptoir eine Volontairstelle
Fedor Wilisch.

Ein junger Mensch, nicht von hier, sucht baldigst ein Unterkommen als Laufbursche. Adressen bittet man Petersstraße Nr. 40 im Hofe bei Herrn Köppler 2 Treppen niederzulegen.

Eine gut empfohlene Aindernehmung in den 30er Jahren, welche längere Zeit bei einer Herrschaft war, sucht bis zum 1. April Dienst. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 10, 1 Tr.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, seit längerer Zeit bei einer Herrschaft, in der Küche so wie jeder häuslichen Arbeit gründlich erfahren, sucht zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen Königsstraße Nr. 19 beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen, welches gut schneidert und weißnähen kann, gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sich auch jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht zum 15. März einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen bei der jetzigen Herrschaft, Nicolaistraße Nr. 46, 4 Treppen.

Gesucht

wird von einem Mädchen von auswärts ein Dienst für Alles zum 1. April; dieselbe wird von ihrer jetzigen Herrschaft empfohlen. Zu erfragen Königsplatz Nr. 11, 2 Treppen.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welches in der Küche erfahren und sich auch der häuslichen Arbeit mit unterzieht, sucht sogleich oder zum 15. März eine Stelle. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 1, 3 Treppen links.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welche sich häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. April eine Stelle. Zu erfragen Petersstraße Nr. 29 im Hofe eine Treppe.

Eine gut empfohlene Köchin, gesetzten Alters und in wirtschaftlichen Arbeiten erfahren, sucht eine Stelle. Näheres beliebe man kl. Windmühlengasse Nr. 11, 2 Treppen links zu erfragen.

Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd, sei es in einem Gast- oder Privathaus, sogleich oder zum 15. ds. Mts. Man bittet, gefäll. Adressen Petersstraße Nr. 26 im Hofe 1 Tr. niederzulegen.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen sucht zum 15. ds. Mts. einen Dienst in der Stadt für häusliche Arbeit. Zu erfragen gr. Windmühlenstraße Nr. 7.

Ein Stubenmädchen, welches von seiner Herrschaft bestens empfohlen wird, ganz ehlich und sitlich ist, fein nähen und platten kann, sucht zum 1. April Dienst.

Zu erfragen Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.
Ein Mädchen, in der Küche und in häuslichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht zum 15. März oder 1. April einen Dienst. Zu erfragen Brühl Nr. 17, 4 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen aus Thüringen, welches im Kochen nicht unerfahren ist, und sich gern häuslicher Arbeit mit unterzieht, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. April ein Unterkommen. Geneigte Herrschaften werden gebeten, ihre Offerten unter den Buchstaben E. B. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen, Sticken, Zeichnen und Häkeln geübt ist, sucht einen anständigen Dienst. Ritterstraße Nr. 33 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird, zu Johannis oder Michaelis beziehbar, von einem Kaufm. ein Familienlogis von 2 bis 300 Thlr. in jedem beliebigen Stadttheil der Vorstadt. Adressen bittet man abzugeben Hainstraße Nr. 17 in der Cigarrenhandlung.

Gewölbe = Gesuch

zu Johannis oder Michaelis d. J.
Gesucht wird für das ganze Jahr ein geräumiges Gewölbe mit heller Schreibstube in der Nähe des Marktes, Grimm., Hain-, Peters- und Reichstraße, Schuhmacher- oder Salzgäßchen. Näheres bei Herrn Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Logis = Gesuch.

Es wird eine geräumige erste Etage, Mittagsstube, sehr nahe der innern Stadt gelegen, wenn möglich mit Stallung, im Preise von ca. 4—500 Thlr. für Michaelis zu miethen gesucht. Offerten unter Z. A. in der Expedition dieses Blattes.

Zu miethen gesucht wird ein Familienlogis von 100 bis 200 Thlr. von einem Beamten (Johannis oder Michaelis). Abt. bittet man gefälligst abzugeben Brühl Nr. 31 im Sattlergewölbe.

Von Michaelis a. c. an wird ein am Markt, in der Grimm- oder Petersstraße, vielleicht auch nahe daran gelegenes mittleres Gewölbe zu miethen gesucht. Offerten bittet man unter A. Z. No. 10 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einer Dame ein kleines Logis, Stube, Kammer und Küche, in der Marienvorstadt, Reudnis oder Neuschönefeld. Adressen G. No. 6. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird an der Promenade oder in einer der innern Vorstädte von einem Herrn eine schön gelegene kleine oder mittlere elegante Etage, 1 bis 2 Treppen hoch, von ungefähr 4 Zimmern u., unter K. R. T. 200 durch die Expedition d. Bl.

Ein solides Mädchen sucht ein Stübchen ohne Meubles, gleich zu beziehen, wo möglich mit separatem Eingang. Adressen bittet man niederzulegen unter den Buchstaben R. M. in der Exped. d. Bl.

Eine große Localität, bestehend aus Böden mit Aufzug, Niederlagen, Comptoir, Keller u. s. w., in der innern Vorstadt, worin jetzt ein **Fabrikgeschäft** schwunghaft betrieben wird, ist von Michaelis d. J. an anderweit zu vermieten. Näheres Thomasgäßchen Nr. 5, 2. Etage.

Zu vermieten und Ostern noch beziehbar ist in Meslage ein Familienlogis 2r Etage für 300 R und eine 1ste Etage als Geschäftslocal; ferner einige **Gärtchen** mit Häuschen, anstoßend am Hotel de Prusse. Näheres Thomasgäßchen Nr. 5, 2. Etage.

Zu vermieten ist vom 1. April an in der **Rudolphsstraße Nr. 1652**, neben der katholischen Kirche, **die elegant eingerichtete erste Etage**, bestehend aus fünf Zimmern nebst Zubehör. Näheres beim Besitzer parterre.

Im Schuhmachergäßchen Nr. 8 ist die 2. Etage zu 150 Thlr. jährlichen Miethzins von Ostern ab zu vermieten. Näheres im Steingutgewölbe daselbst zu erfragen.

Ein kleines Logis im Hofe für kinderlose Leute ist zu Ostern zu beziehen. Näheres Gerberstraße Nr. 48, 1 Treppe hoch Mittag 12—2 Uhr.

Georgenstraße 15 ist ein Logis, bestehend aus Stube, Schlafkammer u., an Leute ohne Kinder zum 1. April a. zu vermieten.

Vermietung. Frankfurter Straße 21, 3. Et. ist eine meublirte Stube nebst Schlafkammer an einen oder 2 Herren zu vermieten.

Zu vermieten ist sehr billig vom 1. oder 15. April eine einfensterige Stube, mit oder ohne Bett, Petersstraße in den drei Königen 1 Treppe rechts im neuen Seitengebäude; zu sehen täglich bis 3 Uhr Nachmittag.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer an **ledige Herren Burgstraße Nr. 7, 4 Treppen.**

Zu vermieten sind zum 1. April 2 Stuben, 2 Kellern an 2 oder 3 Studirende. Näheres Peterskirchhof Nr. 5 parterre.

Zu vermieten ist den 1. April an Herren eine meublirte Stube mit Kammer Königsplatz Nr. 15, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist zum 1. April eine gut meublirte Stube mit Kammer an einen anständigen Herrn Mühlgasse Nr. 2, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine Stube mit sehr schöner Aussicht an einen; passend auch für zwei solide Herren, gleich zu beziehen, Königsplatz Nr. 1, 4. Etage rechts.

Zu vermietben 2 meubl. Stuben mit Kammern einzeln oder zusammen, sogleich zu beziehen, Frankfurter Straße Nr. 57, 2 Tr.

Zu vermietben und sogleich zu beziehen ist eine freundliche Stube an einen Herrn mit oder ohne Meubles, messfrei, Goldhahnglöschchen Nr. 5, 4 Treppen links.

Zu vermietben ist eine meublirte Stube an ledige Herren Neumarkt Nr. 13, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermietben ist zum 1. April eine messfreie, freundlich meublirte Stube nebst Schlafcabinet. — Näheres beim Lackirer Hoffmann, Rosplatz Nr. 8.

Eine oder zwei Stuben sind zu vermietben Burgstraße Nr. 11, alter weißer Adler 3 Treppen.

Eine freundliche, gut meublirte Stube ist an einen soliden Herrn zu vermietben Mühlgasse Nr. 1, 1. Etage rechts.

Dresdner Straße Nr. 39, 3 Treppen ist vom 1. April an an Herren ein gut meublirtes Zimmer zu vermietben.

Zum 1. April ist ein Garçon-Logis Magazingasse Nr. 23, 1 Treppe zu vermietben.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Burgstraße Nr. 11, im Hofe 1 Treppe bei Serbe.

Die Brandbäckerei empfiehlt Gladen, Spritz, Pfannkuchen und gute Kaffeekuchen. Freundlichst Ed. Gentschel.

Gasthof zum Helm in Gutzsch.

Heute Montag Schweinsknochelchen mit Klößen. S. Höhe.

Einladung.

Nachdem meine Gaststube nun freundlich decorirt und zweckmäßiger erleuchtet ist, erlaube ich mir auf meine reichhaltige Speisekarte, Delicateffen, feine Weine, so wie zu einem guten Glas echt bairischen und vorzüglichem Lagerbier ein geehrtes Publicum ergebenst einzuladen.

Chr. Engert, Reichstraße Nr. 15.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zum Schlachtfest ergebenst ein. Das Bier ist ausgezeichnet.

Heute Abend Schweinsknochelchen mit Klößen bei C. G. Kämpf, kl. Fleischergasse Nr. 6.

Heute Abend Schweinsknochelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute Abend von 6 Uhr an Plinsen bei A. Jummel, Petersstraße Nr. 1 im Keller.

Baierische Bierstube „Stadt Wien“

empfehl heute Abend Mockturtle-Suppe.

Baierisches Bier ganz besonders zu empfehlen.

F. Möbius.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Montag Schlachtfest, so wie alle Tage frisches Gebäck und guten Kaffee, wozu einladet A. Seyser.

Großer Meier. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet L. Seilmann.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ganz ergebenst ein J. G. Böbler, Klostersgasse Nr. 3.

Speckfuchen heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr bei Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute früh Speckfuchen und extrafeines Bier. Carl Weinert, Universitätsstr. 8.

Heute früh von halb 9 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen bei G. Vogel am Barfußberge.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei F. A. Winkler, Dresdner Straße Nr. 16.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen, wozu höflichst einladet J. C. Bunge, Brühl Nr. 36.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckfuchen bei Louis Behringer, Halle'sches Gäßchen Nr. 4.

Verloren wurde am Sonnabend Morgen ein Packet in Papier, enthaltend einen schwarzen Schlips, Vorhemdchen und Kragen, und bittet man den Finder, dies gegen 20 Ngr. Belohnung abzugeben Halle'sche Straße Nr. 3, 3 Treppen.

Verloren wurden nachverzeichnete $\frac{10}{8}$ Loose 4. Classe 49ster K. S. Landes-Lotterie, vor deren Ankauf hiermit gewarnt wird. Nr. 9771, 24141, 25631, 25652, 32416, 33540, 33565, 33571, 33651, 40508.

Verloren wurde vorgestern Abend vom Wege aus dem Schützenhause nach dem Neumarkt ein goldnes Gliederarmband mit Granaten besetzt und Schlangenköpfchen. Der ehrliche Finder erhält große Windmühlenstraße Nr. 46, 1 Treppe eine gute Belohnung. N. Reinsberg.

Verloren wurde am Sonnabend auf dem Wege von der Thomaskirche bis in die Nicolaisstraße eine vergoldete Lorquette. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Nicolaisstraße Nr. 53 im Gewölbe.

Eine Mantille ist am 1. März im Schützenhause, wahrscheinlich irrtümlicher Weise mitgenommen worden, und wird gebeten, dieselbe beim Garderobier des Schützenhauses wieder abzugeben.

Verloren wurde ein goldener Uhrenschlüssel. Gegen Belohnung zurückzugeben Grimma'sche Straße Nr. 11 bei C. S. Bürger.

Abhanden gekommen ist den 1. März ein Hahn, schwarz mit gelben Federn und Doppellamm. Gegen angemessene Belohnung abzugeben beim Hausmann Reichstraße Nr. 16.

Entflohen ist am Sonntag den 2. März früh ein gelber Canarienvogel. Der Wiederbringer erhält 15 Ngr. Brühl, weißes Ros, 4 Tr.

Himmlich Heer Fundgrube.

Die Herren und Frauen Gewerken der Himmlich Heer Fundgrube bei Annaberg werden hierdurch aufmerksam gemacht, daß bei der bevorstehenden Wahl eines Vorstandes Jeder frei nach eigener Ansicht wählen kann und nicht an die durch ausgegebenes Circulair vorgeschlagenen Herren gebunden ist. — Der weit größere Theil der Gewerken findet es im allgemeinen Interesse des Unternehmens, den bisherigen Vorstand wieder zu wählen. Leipzig, im März 1856.

Mehrere Gewerken.

Ei Pelzchen, ei Pelzchen, das nenn' ich gelogen!
Die Freunde sind nicht wie Du meinst, betrogen,
Denn die fingirte Rechnung, die Du präsentirt,
Ist nur zum bezahlten Betrage chargirt. Δ

Nehmen Sie doch einen andern Buchstaben als wie das A.

ETAPPE. Heute Frauen-Club.

Spritze Nr. 8 erhält Auslösung gegen Zeichenvorweis Rosplatz Nr. 13 parterre rechts.

**„Ruhe sanft!“
Ein Blüthen treuer Anhänglichkeit auf das Grab
des Herrn Hausverwalter Jünger
von mehreren Wärterinnen.**

Ruh' Guter, sanft und leicht sei Dir die Erde,
Die Freud' und Schmerz im steten Wechsel gab —
Ruh', Eder, wohl! denn dieser Welt Beschwerde,
Wie ihre Wonne decket ja das Grab.
Dein Geist entwich, daß er ein Seraph werde —
Des Himmels Trost send' er auf uns herab,
Auf uns, die liebend wir an Deines Grabes Stufen
Das letzte treue „Lebewohl!“ Dir rufen.

Gestern Abend 9 1/4 Uhr entschlief sanft und still wie er gelebt,
im Glauben an seinen Heiland unser geliebter Gatte, Vater,
Schwiegervater und Großvater, Herr Dr. **Johann Wilhelm
Volkmann**, früher Rathsmittelglied zu Leipzig. Diese schmerz-
liche Nachricht seinen zahlreichen Freunden mit der Bitte um stilles
Beileid von den
Leipzig, Halle, Chemnitz, Plauen, am 2. März 1856.

Meine theure geliebte Frau **Therese** wurde mir gestern, am
5. Tage nach ihrer Entbindung, noch im Kindbett durch den Tod
entrisen. Sie war so herzensgut und ich habe das einzige Jahr
unserer Ehe so außerordentlich glücklich mit ihr verlebt, daß ich
vergebens nach Trost suche. Meine Freunde und Bekannte, denen
ich diese Trauerbotschaft hiermit bringe, werden mir ihr stilles
Beileid nicht versagen.
Leipzig, den 2. März 1856.

Ernst Reuter.

Gestern Mittag 12 1/2 Uhr entschlief nach schwerem Leiden unser
guter Gatte und Vater **Carl August Böhme**, pens. Wacht-
meister und Inhaber der goldenen Verdienst-Medaille. Wer sein
Leben und Wirken gekannt, wird unsern Schmerz mitfühlen.
Allen Freunden und Verwandten widmen diese Anzeige
Trebsen, den 1. März 1856.

Die tiefbetrübt hinterlassenen
Amalie Böhme, geb. **Sofmann**,
August Böhme, Stadtrumpeter
im Königl. Sächs. Fuß-Artillerie-Regiment.

Association.

Zu der **Sonntag den 9. l. M. Nachmittags 3 Uhr im Saale der Schuhmacherherberge (Schloßgasse
Nr. 5)** stattfindenden Generalversammlung werden die Mitglieder hiermit eingeladen.
Der Zutritt zur Generalversammlung kann nur den Associationsmitgliedern gestattet werden, welche ihren Beitrag nach §. 12
unter 1. des Grdges. voll gezahlt oder auf Ratenzahlungen keinen größeren Rückstand, als die angez. §. 12 gestattet, gelassen haben,
und müssen sich die Mitglieder durch Vorzeigen der Karte und Quittung ausweisen.
Leipzig, den 1. März 1856.

**Der Ausschuss.
Winter.**

Tagesordnung: 1) Mittheilung des Geschäftsberichts. 2) Wahl der Revisoren. 3) Wahl von drei Ausschussmitgliedern.
4) Berathung über den Antrag auf Abänderung der §§. 3, 4 und 15 des Grundgesetzes. 5) Verhandlung über etwa noch ein-
gehende Anträge.

Deutsche Gesellschaft. — 1/2 7 Uhr. **Vortrag:** Mittheilungen aus eingegan-
genen Schriften.

Singakademie.

Heute Montag den 3. März 7 Uhr

Probe zu Seb. Bachs Passionsmusik.

Um zahlreiches Erscheinen aller dabei Beteiligten bittet

der Vorstand.

Die Hauptprobe zu „Samson“

beginnt für die geehrten Damen und Herren heute früh 10 Uhr.

Musikdir. **H. Langer.**

Photographischer Salon in Gerhards Garten, Aufnahme bis 2 Uhr bei jeder Witterung.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Gerathe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 8).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 u. à Port. 12 S.). Morgen Dienstag: Hirse mit Rindfleisch.

Ungemeldete Fremde.

(Bis gestern Mittags 12 Uhr.)

Baldau, Kfm. aus Okerde, Hotel de Prusse.
Becker, Kfm. a. St. Gallen, Stadt Wien.
Birk, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Bayere.
Berger, Kfm. a. Hof, Münchener Hof.
v. Biedenfeld, Advok. a. Nistlareuth,
Bergmann, und
Braun, Kauf. a. Merane, Stadt Nürnberg.
Dise, Kfm. a. Lüdenscheid, Stadt Frankfurt.
Ernst, Kfm. a. Altenburg, Stadt Nürnberg.
Eck, Kfm. a. Brotterode, halber Mond.
Ernst, Kfm., und
Ebert, Def. a. Zwickau, grüner Baum.
Fichte, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Prusse.
Feustel, Kfm. a. Bayreuth, Palmbaum.
Giraud, Kfm. a. Woffontaine, grüner Baum.
Gebhardt, Just. a. Krems, goldenes Sieb.
v. Geroldorf, Stud. a. Halle, Stadt Frankfurt.
Gräfe, Fabr. aus Reichenbach, St. Nürnberg.
Haase, Kfm. a. Wittweida, weißer Schwan.
Hermann, Tapezierer aus Hamburg, gr. Siberg.
Herrfeld, Kfm. a. Büsch, Stadt Nürnberg.
Heinrich, Kfm. a. Barmen, Stadt Wien.
Hermann, Kfm. a. Wolmerodach, S. de Bayere.

Heib, Kfm. aus Breg, Palmbaum.
Hosmann, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.
Jansen, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Keller, Kfm. a. Reichenbach, Palmbaum.
Kästner, Agent a. Altenburg, Stadt Dresden.
Kreuzner, Berageschworne a. Tannenbergr, Palmb.
v. Leinck, Rent. a. Triest, Hotel de Prusse.
Lowe, Kfm., und
Lorenz, Fabr. a. München, Palmbaum.
Meyer, Bergbeamter a. Halle, Hotel de Prusse.
Möser, Buchdruckereibes. a. Berlin, St. Rom.
Möckel, Mechanikus a. Hof, S. Könige.
Müller, Kfm. a. Glauchau, Palmbaum.
Mück, Fabr. a. Berviers, Hotel de Bayere.
Nicolaï, Fabr. a. Berviers, Hotel de Bayere.
Patschke, Lehgerber a. Lützen, goldenes Sieb.
Roth, Post. a. Culin, Stadt Köln.
v. Rovenbergr, Officier a. Potsdam, St. Nürnberg.
Rohberg, Def. a. Gerhausen, Palmbaum.
Stepf, Kfm. a. Frankf. a/M., und
Striger, Rent. a. Grossenhain, St. Hamburg.
Schnier, Kntm. a. Königshain, und
Stibbert, Maler a. Berlin, weißer Schwan.

Sengeboden, D., Literat aus Grimma, St. Dresden.
Schreiter, Fabr. a. Reichenbach, St. Nürnberg.
Schulze, Kfm. a. Halle, Hotel de Prusse.
Stewers, Kfm. a. Bremen, schwarzes Kreuz.
Streit, Wollh. a. Breslau, Stadt Wien.
Smola, General a. Wien, Stadt Rom.
Sohr, Insp. a. Stein, grüner Baum.
Tolck, Fil. a. Altenburg, schwarzes Kreuz.
Trautmann, Def. a. Querfurt, goldenes Sieb.
Wacker, Kfm. a. Altenburg, halber Mond.
v. Wurmb, Oberst, und
Wissig, Freigatten-Capitain a. Wien, und
Woltersdorf, Kommissionsrath aus Königsberg,
Stadt Rom.
Wild, Seminarist, aus Plauen, St. Nürnberg.
Will, Kfm. aus Schweinfurt, S. de Bayere.
Wey, Kfm. a. Waiungen, Palmbaum.
v. Weid, Reich., Rent. a. Grossenhain, St. Hamb.
v. Wiedemann, Leutn. a. Grimma, St. Dresden.
Wolf, Kfm. a. Berlin, und
Weil, Kfm. a. London, gr. Blumenberg.
Zimmermann, Kfm. a. Leisnig, St. Hamburg.
Ziegler, Postbeamter a. Merane, St. Nürnberg.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. A. J. Gabriel**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Volk-**
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.